

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 5 (1896)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfreulich ist der stark gesteigerte Besuch aus den Ländern deutscher und englischer Zunge. Eine auffallende Vermehrung weist Amerika mit 20 % auf. Unzweifelhaft hängt dies zusammen mit der Eröffnung der New-York-Mittelmeer-Linie der Vereinigten Dampfgesellschaften Norddeutscher Lloyd und Hamburg-Amerikanische Packetfahrt. Über diese Linien reisen die guten Amerikaner Familien zum Besuch der Riviera und Italiens im Frühling. Auf die Saison kommen sie dann via Gotthard in die Schweiz, und Paris, London, Brüssel werden dann auf der Heimreise, statt wie früher auf der Herreise, besucht. Die Mittelmeer-Linie hat sich sehr rasch eingelebt und wird fortfahren, unsere Gegend auf das vorteilhafteste zu alimentieren.

Nachstehend folgt noch die monateweise Zusammenstellung der in den Gasthäusern und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden:

	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. 1.-15	Total 1895
Deutschland	2923	4419	7278	9646	5887	1041	30689
Oesterreich-Ung.	270	477	949	1424	646	106	3690
Grossbritannien	2717	8971	3624	5792	3618	589	20311
Verein. St. (U.S.A.) und Canada	737	1488	3820	4114	1506	223	11885
Frankreich	431	659	1869	4008	2110	253	9130
Italien	221	333	539	871	638	160	2762
Belgien u. Holland	398	583	883	1548	681	170	4263
Dänem., Schweden, Norwegen	174	178	196	181	141	53	923
Span. u. Portugal	50	36	99	167	94	21	467
Russland mit Ostseeprovinzen	275	442	771	758	500	112	2858
Balkanstaaten	26	83	103	167	92	11	482
Schweiz	1672	2245	2506	3092	2542	753	12810
Asien und Afrika (Indien)	97	107	291	164	117	16	792
Australien	32	33	20	32	34	14	165
Versch. Länder	62	58	75	128	90	14	427
Total Personen	10085	15109	22818	31910	18196	3556	101654

In diesen Zahlen sind nach bisherigem Usus Gesellschaften, Vereine, Schulen, Geschäftsreisende und Lokalverkehr nicht inbegriffen, so dass obige Angaben den „reinen Fremdenverkehr“ ausschließlich darstellen. Die Gesamtbewegung dieser Saison dürfte mit 200,000 Personen nicht zu hoch beziffert sein.

Im grossen und ganzen war der Verkehr diesen Sommer in allen Touristen- und Kurantgebieten der Schweiz und auch im Auslande ein ungewöhnlich reger, indessen scheint doch das Vierwaldstätterseegebiet eine besondere Anziehungskraft auszuüben und seinen internationalen Ruf in grösserem Masse auszudehnen.

Beispielsweise hat Aix-les-Bains eine Besucherzahl von 31,828 gegen 31,105 im Vorjahr aufzuweisen, und in Innsbruck ging die Fremdenfrequenz gegen das Vorjahr sogar um 1600 Personen zurück.



§ 11. Weshalb zecht der Mensch. Diese Frage beantwortet Professor Bunge in Basel mit folgenden treffenden Worten: Die Hauptursache der Trinkgewohnheit ist die Nachahmungssucht der Menschen, das erste Glas Bier schmeckt ebenso wenig wie die erste Cigarre. Die Menschen trinken, weil Andere trinken, hat man sich aber an das Trinken gewöhnt, so ist an Gründen zum Weitertrinken kein Mangel. Die Menschen trinken wenn sie auseinandergehen, und sie trinken, wenn sie sich wiedersehen; sie trinken wenn sie hungrig sind, um den Hunger zu betäuben; sie trinken, wenn sie satt sind, um den Appetit anzuregen. Sie trinken, wenn es kalt ist zur Erwärmung; sie trinken, wenn es warm ist, zur Abkühlung. Sie trinken, wenn sie schlaftrig sind, um sich wach zu halten; sie trinken, wenn sie schlaflos sind, um einzuschlafen. Sie trinken, weil sie traurig sind, sie trinken, weil sie lustig sind. Sie trinken, weil Einer getaufft wird, sie trinken, weil Einer beerdigt wird. Sie trinken ferner, um Kummer, Not und Elend zu vergessen, sie trinken auch, um sich die Langeweile zu vertreiben. Kurzum, sie trinken, um zu leben, im Grunde aber leben gar viele auch, um — zu trinken.

Vom Kaviar. Mit der Gewinnung des Kaviar sind Hunderttausende von Arbeitern an der Wolga, an dem Ural, dem Donn., der Kura, und anderen Flüssen des kaspischen, Arow'schen und Schwarzen Meeres beschäftigt. Unter Anwendung aller möglichen Gärtschaften, die der einfache Sinn des Volkes erfunden, bemüht man sich, die Bewohner des nassen Elementes aus der Tiefe zu ziehen, was nicht selten mit Lebensgefahr verbunden ist. Der Kaviar wird aus den Störarten gewonnen, unter denen besonders der Hause, der Stör, der Sterlet die geschätztesten sind. Der Hause gehört zu den grössten Fischen, liefert daher auch die grösste Menge Kaviar, die oft 10 Pud erreicht, Hause von gewöhnlicher Grösse enthalten bis 10 Millionen Kaviarkörner, woraus ersichtlich, dass dieser Fisch zu den fruchtbarsten gehört. Wenn die Eier ihre Reife erlangt haben, verlassen die Tiere das Meer, ziehen die Flüsse hinauf, wo sie sich Stellen mit steinigem Boden aussuchen,

um den Rogen abzulegen. Um einen zum Laichen geeigneten Ort zu finden, schwimmen sie mitunter sehr weit stromaufwärts, wobei sie gewöhnlich in die ausgestellten Netze gerathen. Der Kaviar vom Hause gilt als der beste, hat auch die grössten Körner, wird auch nicht mit anderen Sorten vermischt. Der Sterlet liefert die feinstkörnige Waare, die daher meist nicht verkauft, sondern von den Fischern verbraucht wird.

Aktien-Hotels.

München. Der Rechenschaftsbericht der Hotel-Aktiengesellschaft zu München über das Geschäftsjahr 1895 bezeichnet das abgelaufene Jahr als normal und befriedigend. Die Zahl der angekommenen Gäste betrug 10,627, welche 37,316 Betten belegten, gegen 10,414 Gäste und 36,713 Betten im Vorjahr. Die Brutto-Einnahmen haben 538,028 Mk. gegen 524,437 Mk. im Vorjahr betragen, wovon 143,794 Mk. gegen 141,291 Mk. auf Zimmersgelder entfallen. Der Rein-gewinn beträgt 93,968 Mk. Es werden 4 1/2 % gegen 4 % im Vorjahr als Dividende bezahlt.



St. Beatenberg. Pension Beatrice ist eröffnet.

Andermatt. Grand Hotel Bellevue wird mit 1. Mai eröffnet.

Schaffhausen. Der Verschönerungsverein beabsichtigt, im Munothgraben einen Wildpark anzulegen.

Luzern. Die Eröffnung des neuen Bahnhofes ist laut „Luz. Tagbl.“ definitiv auf den 1. Oktober festgesetzt.

Basel. Das Hotel Drei Könige richtet noch für diesen Sommer das elektrische Licht in allen Zimmern und den übrigen Räumlichkeiten ein.

Napf-Bahn. Die Frist für Einreichung der finanziellen und technischen Vorlagen ist vom Bundesrat bis zum 28. März 1898 verlängert worden.

Gersau. Wie man dem „G.-W.“ mitteilt, hat Herr A. Ehrler-Stegwart, z. Z. in Küsnacht, Hotel und Pension Gersau“ angekauft und bereits auch in Betrieb genommen.

Genf. Die hiesigen Wirte haben in zahlreich besuchter Versammlung beschlossen, dem Gemeinderat eine Petition zu überreichen, mit dem Gesuch um Aufhebung der ihnen dieses Jahr anlässlich der Ausstellung auferlegten Steuererhöhungen.

Luzern. Der „Schweizerhof“ hat seine Säle durch eine Umbaute verlängert; das Hotel „Beau-Rivage“ wird um einen Stock erhöht. An der Halde erhebt sich eine neu gebaute grössere Pension, welche auf den Hochsommer bezogen werden kann.

Baden-Baden. August und September dieses Jahres findet eine Internationale Ausstellung und Weltstreich für die Gebiete Hygiene, Volksernährung und Armenverpflegung in Verbindung mit einer Spezial-Ausstellung für Sport und Fremdenverkehr statt.

Baden. Am 12. April wurde hier die Badesaison eröffnet. Die erste Nummer des Fremdenblattes verzeichnet seit November 1737 Winterbadegäste, die höchste bis jetzt erreichte Zahl, und 131 gegenwärtig Anwesende. Die Messung der Thermalquellen ergab 610 Minutenliter.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 28. März bis 3. April 1896: Deutsche 640, Engländer 437, Schweizer 208, Holländer 102, Franzosen 71, Belgier 98, Russen 72, Österreicher 20, Amerikaner 29, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 52, Dänen, Schweden, Norweger 21, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1757, darunter waren 40 Passanten. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1895: 1824.

Statistisches. Nach Erhebungen der eidgenössischen Alkoholverwaltung wurden im Jahre 1894 in der Schweiz konsumiert: Wein 240 Millionen Liter, Most 240 Millionen, Bier 156,750,000 und Branntwein 18 Millionen; total 645,750,000 Liter. Für dieses Quantum wird eine Ausgabe von 248,825,000 Fr. berechnet oder 80 Franken pro Kopf der Bevölkerung. Das Ertragnis der Doppelbesteuerung der Wirths (Patente) ist in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

Ertragnis. Sonntag den 3. Mai Morgens 8 Uhr 25 trifft in Zürich unter Leitung des internationalen Reise- und Verkehrsverein Basel ein von Freiburg in Baden kommender Extra-Zug ein. Derselbe nimmt nur in Freiburg und Basel Reisende auf und wird daher nur an diesen beiden Plätzen anhalten. Da die Fahrpreise dieses Zuges für Hin- und Rückreise auf die Taxen für einfache Fahrt reduziert sind, so wird die Frequenz voraussichtlich eine bedeutende werden. Wenn es die Witterung gestattet, wird die Verkehrskommission Zürich an diesem Tage mit den alljährlichen Promenaden-Konzerten beginnen.

Waadt. Aus einer Mitteilung des Landwirtschaftlichen Instituts geht hervor, dass die gesamte Weinerte des Waadtlandes im Jahre 1894 sich auf 384,438 Hektoliter belief, welche zum Durchschnittspreis von 55 Fr. per Hektoliter einen Wert von ca. 16 Millionen ausmachen, was einem Ertrag von 43 Hektoliter per Hektar gleichkommt. Im Jahre 1894 hatte der Ertrag 85 Hektoliter per Hektar betragen, also fast das Doppelte und der Gesamtwert 16,700,000 Fr. Die Ertragsverminderung von 1895 wurde daher durch die Preiszunahme ausgeglichen. Die Ausgaben für Kultur und Unterhalt erforderten 7 Millionen. Das Ergebnis repräsentiert 7% des Katasterwertes, nämlich 103 Millionen.

Luzern. Die Verkehrskommission von Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung gibt unter dem Namen „Hotellüfter der Centralschweiz“ zum ersten male ein Verzeichnis der Hotels, Kuranstalten, Pensionen und Gasthäuser der Zentralschweiz heraus, welches nach offiziellen Erhebungen erstellt wurde und für Interessenten, welche dem Fremden- und Hotelverkehr nahe stehen, eine höchst willkommene Publikation bilden wird. Luzern hat laut dieser Liste, welche die Höhenlage jeder Ortschaft, die Namen der Etablissements und Firme-Inhaber und die Bettenzahl enthält, 4101 Betten zur Verfügung, Brunnen 1001 Betten, Engelberg 1879 Betten, Einsiedeln 1545 Betten und so weiter.

Mülhausen. Das Verkehrsverein in Mülhausen er-sucht die Herren Inhaber von Hotels und Kuranstalten um Zusendung von Prospekten etc., um den steten Nachfragen nach solchen entsprechen zu können. Der Einfachheit halber können Sendungen an den Sekretär des Bureaus, Herrn H. Klein-Klein, 87 Austrasse, Basel gemacht werden.

Von gleicher Seite wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass er ratsam erscheine, wenn die Inhaber von

Fremdenettablissements isoliert gelegener Orte in ihren Prospekten und namentlich auch in den Annoncen von Zeitungen und Büchern zuweilen die nächstgelegene Eisenbahn-, Schiffs- oder Poststation angeben. Wir pflichten dieser Anregung bei, denn sehr oft nützt einem auch die beste Landkarte nichts zur Auffindung isolierter Ortschaften, noch viel weniger zur Orientierung über einzelstehende Etablissements.

Vom Pilatus. Die Pilatus-Bahn hat programmgemäß am 6. April (Ostermontag) den Betrieb bis zur Mittelstation Aemsigen eröffnet. Am 8. April fuhren gegen 100 Personen von London in vier Extrazügen nach der Aemsiger-Alp. In der Sennhütte wurde abgekocht und der zum Pick-nik gehörige Thee von zarter Damenhand gebrüht. Es war ein drolliger Anblick, in der niederen, rauchgeschwärzten Hütte statt der wetterharten Sennenhüte Engländer in nam Alpfeuer mit „Kesseli“ und „Muttens“ hantieren zu sehen. Bald entfaltete sich ein fröhliches Lagerleben, die Eingebohrten gaben ihre muntern Jodler zum besten; eine Aufführung der Gäste bestieg unter Führung des Bahndirektors Herrn Winkler die Kretzenalpflühe; andere lieferten sich ein hitziges Schneeballgefecht, und als zum Schluss die Nebel wichen und den wunderbaren Tiefblick in die Buchten des Vierwaldstätter Sees frei gaben, da scholl lauter Jubel von Mund zu Mund!

Zugsverbindung Basel-Zürich. (Mitgeteilt.) Die Nord-Ost-Bahn hat in zuvorkommender Weise dem Gesuch des offiziellen Verkehrsvereins Zürich, um Verbesserung der Verbindungen zwischen Basel und Zürich entsprochen. In der Richtung Basel-Zürich ging bisher Nachmittags 2 Uhr 50 Min. ein Personenzug in Basel ab, welcher auf allen Bözbergstationen anhielt. Dieser Personenzug soll nun vom 1. Juni 1896 ab in einen eigenen Schnellzug umgewandelt werden. Derselbe wird nur auf den Stationen Rheinfelden, Stein, Brugg und Baden anhalten und schon um 5 Uhr 30 Min. in Basel und 10 Uhr 38 Min. in Frankfurt eintrifft. Es gehen somit in Zukunft in der Richtung Zürich-Basel täglich 9 Züge, worunter 5 Schnellzüge. Außerdem wird vom 4.—26. Juli je Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Samstags währing der Hochsaison vom 27. Juli bis 10. September je Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Samstags Morgens 5 Uhr 05 Min. der „Luzern-Zug-London-Catâs-Zürich-Engadin“ (Ankunft in Zürich um 7 Uhr 02 Min.) in Basel abgehen und Abends 10 Uhr 02 Min. von Zürich nach Basel zurück (Ankunft in Basel um 12 Uhr 09 Min.) verkehren.



Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, **Herrn Tschumi in Ouchy**, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, HotelSchweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden.

1. Zirkular Nr. 192 betreffend: a) Wiederbesetzung des Generalkonsulats in Lissabon; b) Wiederbesetzung des Konsulats in Guatemala; c) Errichtung eines Konsulats in Denver (Colorado, U. S.).

Nomination d'un consul général à Lissabon; Nomination d'un consul à Guatemala; Crédation d'un consulat à Denver (Colorado, U. S.).

2. Zirkular betreffend Arbeitsnachweis und Arbeitslosenversicherung.

Circulaire concernant les bureaux publics de placement et le chômage involontaire.

Erratum.

Dans l'article de fond du n° 15 de l'Hôtel-Revue (1^{re} colonne, 15^e et 16^e lignes) un *laptus calami* nous a fait dire que le livre „Les Hôtels de la Suisse“ serait doré sur tranche, indication qui est erronée en se sens que le titre seul de la couverte sera exécuté par le procédé de la dorure sur presse.

Le traducteur.

Zur gefl. Beachtung.

Die Herren Vereinsmitglieder und Abonnenten der „Hotel-Revue“ möchten wir hiemit höf. ersuchen, sich bei Benutzung unserer Stellenvermittlungsbüros der ihnen seinerzeit zugesandten „Auftrag-Formulare“ zu bedienen. Es liegt dies im Interesse einer prompteren und zweckentsprechender Erledigung der Aufträge und Erleichterung der damit verbundenen Correspondenzen.

Die betr. Formulare werden gratis nachgeliefert.

Namens des Centralbureau:

Der Chef:

O. Amsler-Aubert.



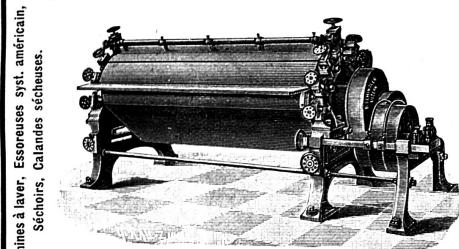
HOTEL-PERSONAL aller Branchen.

Den Vereinsmitgliedern und Abonnenten der „Hotel-Revue“ sei bei Bedarf das Stellenvermittlungsbüro des Schweizer Hotelier-Vereins hiemit aufs Angeliegentesten empfohlen.

Basel, Sternengasse 23. Telegramm-Adresse: Hotelierverein Basel. Telephon No. 1573.

Ateliers de Constructions mécaniques ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Sècheuses, Syst. américain, Séchoirs, Calandres sécheuses.
Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-chargés, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

Erste

Waadtländer Wein-Kellerei

in
Telephon 1875 Zürich Militärstr. 110
empfiehlt ihr sehr grosses Lager in naturreinen
Waadtländer Weinen la. Qualität.
Lieferung in Fässern und in Flaschen.
Achtungsvollst.
F. Gentner-Aichroth.

512
KNABEN-INSTITUT
Chailly sur Lausanne. 401

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfältiger und gründlicher Unterricht; schnelles und praktisches Erlernen des Französischen, Deutschen und Englischen, Handelsfächer, Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Vorbereitung zum nächsten Kursus der Hotel-Fachschule in Ouchy. Prospekte zu Dienstst.

Die Direktion: H. Briad & J. H. Gubler.

ASPERGES DE SAXON.

Les amateurs d'Asperges, en s'adressant à
Joh. Sommer, rue de l'Arsenal à Berne, peuvent
recevoir par abonnement deux fois par semaine les
célèbres Asperges du Valais. 529

JOH. SOMMER
Dépot général des Conserves de Saxon.

Flaschen
aller Art für
Wein, Bier, Mineralwasser und Liqueure
Korkzapsen
Korbflaschen, Kellereiartikel
liefer zu billigsten Preisen die
Glashütte Bülach Zürich
Kataloge gratis und franko.
Telephon No. 2656

Schweiz - England über

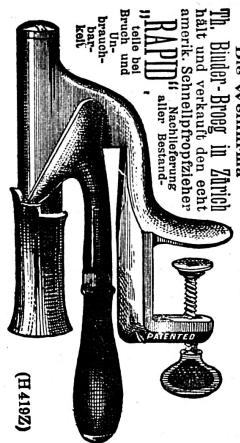
OSTENDE - DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.



Pferdebesitzer

empfiehlt mein bekanntes Schnittfutter (Heubäckerli) mechanisch gereinigt und entstaubt, von bestem Rohstoff, in Wagon oder einzelnen Säcken zu 50 Kilo.

A. Bregg in Birmensdorf am Albis Zürich.

Altestes Geschäft dieser Art. Bronze-Medaille schweiz. Landesausstellung in Zürich 1883.

O F 7637 584

Kellner, 26 Jahre alt, spricht französ. und englisch, augenblicklich noch in England, wünscht, um sich vollständig in der Buchführung auszubilden, eine Stelle als

zweiter Sekretär

in einem Hotel der franz. Schweiz. Offerten sub H 535 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Tochter,

welche nur in grossen Etablissements thätig war, sucht Stelle als

Stütze der Hausfrau

und könnte auch am Buffet mit thätig sein. Prima Referenzen. Offerten sub H 536 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Cigarren und Tabak

200 Vel Courts	Fr. 1.80
200 Rio Grande	2.25
200 Habana I	2.90
200 Victoria-Kneipp	3.10
200 Flora-Brasil	3.—
100 Brisaço I	2.50
100 Maduro, hochf. 5er	2.55
100 Palma-Havanna	3.50
100 Manilla-Bouquet	4.70
10 Kilo la. Rippenabak	3.80
10 Kilo Amerik. Tabak	4.70
10 Kilo feinstes Blatt-abak 6.40 u. 7.30	7.30
Garantie Zurücknahme. (H 1488 Q) [533 J. Winiger, Boswil (Aarg.)	

J. Winiger, Boswil (Aarg.)

Aide de cuisine.

Junger Mann, der die Kochkunst und Conditorie erlernte und schon als Aide in grösseren Hotels thätig war, sucht weitere Stellung. Zeugnisse nebst Photographie stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub H 541 R sind an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sekretär-Hilfsstelle gesucht.

Belgier, 30 Jahre alt, gebildet, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit der Kaufm. Buchführung vertraut, sucht, da er selbst später ein Hotel übernehmen soll, unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem gut geführten Hotel.

Offerten unter H 539 R an die Expedition dieses Blattes.

Buffetdame.

Eine junge Tochter aus guter Familie, tüchtig und gewandt im Service, mit prima Zeugnissen, wünscht Stelle als Buffetdame in einem Hotel I. Ranges od. feinen Restaurant.

Gefl. Offerten sub H 523 R an die Expedition der "Hotel-Revue".

Für Hotels.

Portier, 26 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in kleinem Hause als alleiniger Portier. Am liebsten Jahresstelle.

Offerten sub H 519 R an die Expedition dieses Blattes.

Widmann's
Getränke-Schützer

Patent Nr. 10149.

Unentbehrlich

für Weinhandlungen, Hotels, Bahnhofbuffets, Wirtschaften etc.

ist

Pass-Abfüll-, Gähr- & Kontroll-Spund

weil bei Anwendung dieses Apparates jede Flüssigkeit, sei es Wein, Bier, Most, Branntwein etc. monatlang im angebrochenen Fasse liegen kann, ohne eine Spur von der ursprünglichen Güte zu verlieren, sodass der Getränke-Schützer ein

Monatelanges Abzapfen direct vom Fass

ermöglicht. Auf das Spundloch aufgesetzt, schliesst der Apparat, der im Fasse lagende Flüssigkeit, so lange nicht gezapft wird, von der äusseren Luft ab; beim Zapfen wird diese im Apparat zweimal gereinigt, sodass sie gänzlich sterilisiert mit der Flüssigkeit, in Berührung kommt, deshalb ist

Pilz- und Kuhnenbildung ausgeschlossen

und das

Letzte Glas im Fass dem ersten gleich.
Umfüllen angestochener Lagerfässer in kleine Gebinde und Abfüllen in Flaschen unnothig.

Der Getränkeschützer wird geliefert in 2 Grössen die sich nach der Grösse des Fassinhaltes richten.

Preis Fr. 15. und Fr. 26.—

Bei Bestellung bitte um Angabe des Fassinhaltes und des Durchmessers des Spundloches.

Man verwechsle den Apparat nicht mit minderwertigen, ähnlichen Vorrichtungen!

Julius Roller Gummiwaren-Fabrik Frankfurt a. M.
Fabrik von Kellerei-Maschinen.

Depositär für die Schweiz:
Otto Funk, Représentant, Nidau-Biel.

Hotel-Leitung.

Besitzer eines Wintergeschäfts, mit dem vornehmsten europäischen Hotelwesen wohlvertrauter, sprachenkundiger Fachmann, gesetzten Alters, dessen Frau in Küche, Hauswesen und Buchführung erfahren ist, sucht die

Leitung eines Sommer-Hotels

unter mässigen Ansprüchen zu übernehmen. Späterer Pacht nicht ausgeschlossen. Offerten sub H 526 R an die Expedition dieses Blattes.

Suche zu kaufen oder zu pachten, ein nachweisbar rentables mittleres Hotel ersten Ranges.

Nur Selbstreflektanten wollen unter strengster Diskretion Ihre Offerten an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Ewald Thiele, Pension Tellenbach, Rom.

Für Hotels.

Ein junger Deutscher, 25 Jahre alt, etwas französisch sprechend, welcher bisher in der Küche thätig war und über gute Zeugnisse verfügt, sucht Stellung als

Sekretär-Volontär

in ein Hotel-Bureau zur Erlerung der Hotelbuchführung und weiteren Ausbildung in der franz. Sprache.

Offerten sub H 538 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

In ein kleineres Hotel des Ober-

adiges eine in allen Hausge-

schäften bewanderte

Köchin neben den Chef.

Eventuell Jahresstelle.

Offerten sub H 504 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Café-Abschlag.

5 Kilo Cafè, kräftig, reichsmeck. Fr. 9.80

5 " extra fein " 10.90

5 " Percafè, hochfein " 12.40

J. Winiger, Boswil (Aarg.) (H 1640 Q) [540]

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
Médailles de 1re ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Neu eröffnet

Hotel Aegir Wiesbaden

Haus I. Ranges. — Besitzer: Fritz Richert.

In nächster Nähe des Kurhauses, des königlichen Theaters und der Parkanlagen, in ruhiger vornehmer Lage. Comfortabel eingerichtet, elektr. Licht, Niederdruckdampfheizung. Grosses, luftige Wohnräume, zum größten Teil mit Balkons und gedeckten Verandas. Auf Wunsch abgeschlossene Familien-Appartements. Garten beim Haus.

Bei längerem Aufenthalt Arrangements

Steinmann-Völlmer,

35 Löwenstrasse Zürich Löwenstrasse 35.

Grosses Lager in

Ostschweizerischen Landweinen

und in nur echten Ja. Marken

Champagner-Weinen.

General-Agent und Depot für die ganze Schweiz von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX:

Hotel-Verkauf.

In einer Stadt der Ostschweiz ist Verhältnisse halber ein alt renommiert, nachweisbar rentabler besserer Gasthof preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ernstliche Selbstred. belieben ihre Offerten unter Chiffre H 515 R an die Expedition dieses Blattes zu richten.

MONTREUX.

Hôtel-Pension à vendre.

Ensuite de décès et pour cause de partage, l'hoirie Dubois-Vautier exposera en vente aux enchères publiques

l'Hôtel-Pension Biensis

avec son mobilier. Cette maison est située dans la position la plus abritée (près de l'Eglise) et elle jouit d'une vue magnifique. Elle comprend 20 chambres de maîtres, salle à manger, salon, bureau et dépend., plus un petit bâtiment attenant de deux petits appartements. **Mise à prix Frs. 89,500.** — Vu la minorité d'une partie des intéressés de la mise aura lieu sous autorité de Justice; elle est fixée à l'Hôtel de l'Union, aux Planches, le Jeudi 30 Avril 1896 à 3 1/2 heures de l'apremidi. Pour renseignements et conditions, s'adresser au notaire Léon Perret à Montreux. (H 1324 M) [478]



Die Kaffee-Rösterei
von
AUGUST HOENES in BASEL

ausgerüstet mit Maschinen allerneuesten Systems

empfiehlt

ihre garantirt reinschmeckenden, sich durch aromatischen und kräftigen Geschmack auszeichnenden, ohne jede Beimischung

Gerösteten Kaffee

in Blechtrommeln von 12 1/2 und 25 Kilos verpackt.
Halbkilo-Muster von den billigsten bis feinsten Sorten stehen auf Verlangen zu Diensten.

476

Gesuch.

Der Besitzer eines Hotels an einem der besuchtesten Fremdenplätze am Genfersee sucht sein Geschäft zu verkaufen oder sich mit einer im Hotelfach durchaus tüchtigen, mit Erfolg arbeitenden Person, (Herr oder Dame), welche sich, zwecks Vergrösserung finanziell beteiligen und Leitung mit übernehmen könnte, zu verbinden.

Gef. Off. sub H 527 R an die Expedition dieses Blattes.

MÖBELSTOFFE

aus erster Hand

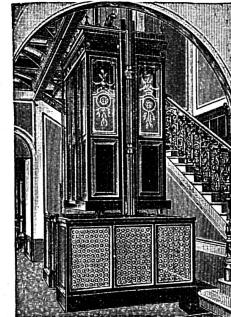
empfohlen in reichster Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen. Namentlich grosse Posten Kameltaschen, bunten und einfarb. Plüschen, Wolldamasten, sowie Fantasiestoffen aller Art von Fr. 1.70 an, fracht- und zollfrei. 430 H 7987

Ferner eine grosse Anzahl Reste (von etwa 3 bis 20 Meter), welche sich im Laufe letzter Saison angesammelt haben, unter den Selbstkosten. Mustersendungen stehen franko gegen franko gerne zu Dienst.

Gebr. Stöffler, Herrenberg bei Stuttgart,
Jacquardweberei für Möbelstoffe.

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.

850 Anlagen in Europa,
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenanfzüge,
hydraulische Gepäckanfzüge,
Speiseanfzüge,
Transmissionsanfzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Telegramme: Rameleo, Zürich.

Telefon No. 1829.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-

voranschlägen gratis. (M. 5089 Z.)

System der Personenaufzüge für

bestehende und Neubauten.

Schinken

von 4 1/2 bis 6 1/2 Kilo, mild gesalzen und saipeterfrei, nach Dr. Wiels Methode zubereitet.

Ochsenzungen,

ohne Schlund, geräuchert od. im Salz, in ganz feiner Primawaare, mild gesalzen.

Bindenfleisch,

luftgetrocknet, zum Roh essen.

Läffli, Ripppli Salamini.

Breakfast Bacon,

feinster Frühstücksspeck.

Ochsen- & Schweinszungen
in Büchsen von 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 u.

3 Pfund netto engl. Gewicht.

Allein-Vertretung von ARMOUR

PACKING CO.

Früchte- und Gemüse-

Konserven.

Generaldepot der Conserven-Fabrik Saxon.

Feinstes

Nizza-Olivenöl.

Alleinvertretung von Vignon ainé in Nizza.

Burgunder Essig

Joh. Sommer,

31 Zeughausgasse 31,

Bern.

Im Besitz einer eigenen Salzerei u. Räucherei in Zollikofen, nach neuester Methode eingerichtet, bin ich in der Lage, den ganzen Sommer über frische Ware zu garantieren.

B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weißem Metall.

Gegründet 1865.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der größten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Saucières,

Messer,

SOUPIÈRES,

Thee- und Café-

Huiliers,

Service,

Plateaux.



Grand Hotel & Pension Uetliberg

bei Zürich (2900 Fuss).

Bergbahnhof Fahrzeit 1/4 Stunde, 8 Züge täglich, 1/4 Stunden zu Fuß.

Kein Besucher Zürichs versäume sein Nachtlager im ruhigen Hotel Uetliberg zu nehmen, um den Lärm, die Hitze und den Staub der Stadt zu vermeiden und um Land und Stadt aufenthalt aufs angenehmste zu verbinden.

Reine, kühle, stärkende Luft, gleichmässige Temperatur. — Wunderbarer Sonnenau und Untergang. Rigi ebenbürtiges Panorama. Zauberische Beleuchtung von Zürich. Beste Übergangsstation zwischen Höhe und Niederung. Post, Telegraph, Telefon. Zahlreiche Spaziergänge. Quellwasser 6°C.

Grosses, aufs confortabelste eingerichtetes Hotel mit unübertroffenen Küchen und billigsten Preisen. Zimmer von Fr. 150 an. Pension für 3 Tage. Hydro-elektr. Bäder. Lawn-tennis. Kurarzt.

Restaurant Uto-Kulm auf dem Gipfel des Berges. **Aussichtsturm** mit grossartiger Rundsicht. Täglich Konzert einer neapolitanischen Truppe.

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc., neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämmtliche Kellerei-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Conserves et Primeurs

de la

Vallée du Rhône

les seules remplaçant les grandes marques françaises.

Les Pois très fins, Haricots, Tomates, Asperges, Abricots et Pêches de Saxon sont les meilleurs.

Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône

Saxon. Vevey.

Pour recevoir promptement et au prix de fabrique les Conserves de Saxon, s'adresser à E. CHRISTEN, Comestibles, BASEL.

Zu verkaufen.

Eine wundervoll zu Weggis gelegene Besitzung, ca. 40 Juch. Land, 580 Meter ü. M., mit Rundblick auf den Vierwaldstättersee, neu eingichtet Wasserleitung (300 Liter p. Minute), Waldung nobst Wiesen mit vielen Obstbäumen; 1 grösseres, gut gebautes Wohnhaus, 2 kleinere nebst Scheune und Stallung.

Diese Besitzung würde sich eignen zu einem hübschen Privatsitz, Hotel oder Kuranstalt, momentlich, da eine neue Rigibahn von Weggis aus projektiert ist. (O F 7670) 1/20

Nähere Auskunft ertheilen: Gemeinderatskanzlei Weggis, F. Moser, Advokat, Eidg. Bankgebäude Bern, und Moser-Scherrer, Neuhausen.

Auf 8 beschickten Ausstellungen mit goldenen Medaillen und Ehrendiplomen prämiert.

Schweizerische Armee-Konserven-Fabrik Rorschach.

Unsere vorzüglichen Gemüse- und Obst-Konserven sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere

Pois verts, Haricots, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compotes, Gelées, Marmeladen etc. in feinster Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comestibles-Handlungen der Schweiz.

Man verlange ausdrücklich Rorschacher Konserven.